

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923

3.10.1923 (No. 272)

Der Kampf-Sonntag in Düsseldorf

17 Deutsche getötet, 91 verwundet.

Düsseldorf, 2. Okt. Savas berichtet aus Düsseldorf, die letzte Untersuchung habe ergeben, daß die Zahl der Opfer beträchtlich höher sei, als zuerst angenommen wurde.

In einem Schreiben an den Regierungspräsidenten teilt General Denzinger mit, daß die Düsseldorfer Schutzpolizei aufgelöst und die Stadtverwaltung verpflichtet ist, die kommunale Polizei zu verstärken.

Berichte von englischen Augenzeugen über den Mord an den deutschen Polizisten.

London 2. Okt. „Daily Telegraph“ veröffentlicht einen Bericht seines Sonderberichterstatters in Düsseldorf, in dem festgestellt wird, daß die Schutzpolizei, als sie zur Wiederherstellung der Ordnung ihren Standort verließ, von den Separatisten sofort nach ihrem Erscheinen mit scharfen Schüssen empfangen wurden.

Der Düsseldorf-Berichterstatter der „Times“ schildert wie nach der Schießerei die Franzosen die gesamte nähere Polizei entwaffnet haben, die zum Tragen von Waffen berechtigt ist.

Der Sonderberichterstatter der „Daily News“ schildert, wie die Franzosen die Separatisten unterstützen und wie sich die französischen Truppen bei den Vorgängen in Düsseldorf verhielten.

Weitere Absichten der Französlinge.

London, 2. Okt. Der „Daily Mail“ wird aus Düsseldorf gemeldet: Die Separatisten würden sich nach Koblenz begeben, um der Rheinlands-Kommunisten eine Petition zu überreichen.

Goethes Bergbesteigungen.

Von G. v. Graevenitz.

Goethe ist alles andere wie ein Gipfelfreßer gewesen, um den neugotischen und bergsportlichen Ausdruck zu gebrauchen.

Bergbesteigungen des Anabens und Jünglings Wolfgang um den weiten Kreis seiner Vaterstadt entpinnen dem natürlichen Drogen, sich durch Steigen eine weite Aussicht zu erwerben.

Die Einstellungsbedingungen der Regie.

Berlin, 2. Okt. Auf die Absicht Frankreichs, deutschen Beamten im besetzten Gebiet den Dienst auf die Regie aufzuzwingen zu wollen, wird nach der „Zeit“ durch die Reichsregierung die einzig mögliche Antwort erteilt.

In Gelsenkirchen hat eine Kommission der Eisenbahnergewerkschaften Verhandlungen mit den Franzosen wegen der Wiederaufnahme der Arbeit an, die wegen der unerfüllbaren Forderungen der Franzosen zu keinem Ergebnis führten.

Immer noch Kriegsergebnisse.

Randau, 2. Okt. Das französische Kriegsgericht in Randau hat gestern den bekannten Politiker Dr. Raschig, den Vorsitzenden der Demokratischen Partei der Pfalz, in Abwesenheit zu einer Gefängnisstrafe von 5 Jahren verurteilt.

Neue Gewaltmaßnahmen.

Berlin, 2. Okt. Wie der „Vorwärts“ aus Essen meldet, droht eine neue Ordnonanz den deutschen Beamten, die der Besatzungsbehörde Miteinteilung und Auskunftserteilung verweigern.

Brautaustrweifungen.

Essen, 2. Okt. (Priv. Tel.) Gestern morgen 8 Uhr erschienen französische Truppenkommandos in der Beamtenkolonie Rhein-Elbe-Park der Zeche Rhein-Elbe und teilten den dort wohnenden Bechenbeamten mit, daß sie sich innerhalb einer Stunde zur Ausweitung bereit zu halten hätten.

Die Loslösungspolitik der Saarregierung.

Wie in der Saarpresse mitgeteilt wird, können nach einem Uebereinkommen zwischen der Reichspostverwaltung und der Presseverwaltung des Saargebietes Bestellungen auf die in Deutschland erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften vom 1. Oktober 1923 ab von den saarländischen Postanstalten nur noch für diejenigen Zeitungen und Zeitschriften entgegengenommen werden.

Wie vom Reichspostministerium hierzu mitgeteilt wird, war diese Vereinbarung mit der saarländischen Postverwaltung notwendig, nachdem die Regierungskommission des Saargebietes es abgelehnt hätte, die Verrechnungssart für die Zeitungen bei Befehlen im Inlande (Grundzahl mal Schlüsselzahl) im Saargebiet anzuwenden.

gierungskommission hat schon mehrfach Verstöße auf postalischem Gebiet gegen die staatliche Zugehörigkeit des Saargebietes zu Deutschland unternehmen, u. a. auch durch das Verlangen, Verrechnung des Postes für Pakete nach dem Saargebiet auf der Frankenkasse, Aufnahme der saarländischen Zeitungen in der Postzustellungsliste unter Ausland usw.

Die Lage in Bayern.

Berlin, 2. Okt. Wie die Blätter hören, hat sich die bayerische Staatsregierung mit der württembergischen Staatsregierung ins Benehmen gesetzt, um über die politische Lage und ihre möglichen Konsequenzen für beide Länder in einem Meinusaustausch einzuvertreten.

München, 2. Okt. Das am Samstag durch den Generalkommissar v. Kahr ausgesprochene Verbot der sog. Selbstschutzabteilungen der Sozialdemokratischen Partei wird heute durch eine Verordnung im Staatsanzeiger in seinen Einzelheiten bekannt gegeben.

Der „Völkische Beobachter“ ist erschienen. Er ist in Bayern nicht verboten worden.

Ein merkwürdiger Fall.

Frankfurt, 2. Okt. Die „Frankf. Ztg.“ meldet: Durch das Eingreifen bayerischer Behörden ist ein Goldtransport der Reichsbank von Nürnberg nach Berlin verhindert worden.

Die schon so oft haben die spanischen Generäle sich der Staatsgewalt in Madrid bemächtigt. Diesmal galt es, die Befestigung eines durch Parteimitrübende verurteilten Regiments, das ziellos die Hügel am Boden schliefen ließ.

Die die „Völk. Ztg.“ erfährt, fanden heute nachmittags in Leipzig Besprechungen zwischen den Sozialdemokraten und Kommunisten über die Bildung von gemeinsamen Hundertschaften statt.

Angriffe auf die Reichswehr in Sachsen.

Dresden, 2. Okt. Das Bezirkskommando teilt mit: In Freiberg wurden nach dem Verlassen eines Schanklokals am 30. September 1923 mehrere Reichswehrangehörige von einer beirächtlichen Ueberzahl junger Burken umringt und bedroht.

Der Puff in Küstrin.

Berlin, 2. Okt. (Amtlich.) Das Küstriner Abenteuer hat ein schnelles Ende gefunden. Ein Entweichen der nach Küstrin herangezogenen militärischen Verbände war nur in geringem Umfang notwendig.

Waffenfunde.

In Jümmendingen, 2. Okt. In Neißheim bei Tullingen wurde auf dem Hof des Barons Barnhölzer eine Suche nach Waffen veranlaßt. Es wurden ungefähr 30 Gewehre mit Munition vorgefunden.

Der Staatsstreich in Spanien

Wie schon so oft haben die spanischen Generäle sich der Staatsgewalt in Madrid bemächtigt. Diesmal galt es, die Befestigung eines durch Parteimitrübende verurteilten Regiments, das ziellos die Hügel am Boden schliefen ließ.

Wie König Humbert zum Diktator Mussolini, so hat König Alfonso zur Diktatur des Marquis de Castellanos an der Spitze der Generalität Amen gesagt, ihm die Präsidentschaft des Ministeriums übertragen und das Parlament aufgelöst.

ter hohe Feldberg im Taunus.

„von dem uns dann“, wie „Dichtung und Wahrheit“ im 6. Buch berichtet, die weite Aussicht immer mehr in die Ferne lockte.“

Etwa zehn Jahre später, am 18. Juni 1775, steht der Dichter im Verfolg seiner ersten Schweizerreise auf der Aussichtshöhe des Rigi, den vor ihm nur wenige Nichtsteiger bestiegen hatten.

Zwischen diese beiden Schweizerreisen schiebt sich im November 1777 die erste Harzreise mit ihrer Brockenbesteigung am 10. Dezember ein.

eindringlichen Belege des dichterischen Segens.

„des gefürchteten Gipfels schneebehangener Scheitel“ geboten hat, der ihm zum „Altar des lieblichsten Dankes“ wird.

Das 37. Lebensjahr des Dichters und Ministers des Kleinstaatess Weimar bringt nach der ersten Schicksalswende des Einzugs in Weimar die zweite der Nacht vor Weimar und deutschem einengendem Wesen, bringt mit dem Antritt der ersten italienischen Reise 1786 Abschied und Beginn von Lebensjahren.

Wie hoch Goethe die persönliche Berührung mit dem Naturphänomen des Bewußtseins eingeschätzt hat, geht weniger aus bewundernden Sätzen von gleichzeitigen Aufzeichnungen und dem späteren der „Italienischen Reise“ hervor als aus der Tatsache, daß er ihn in 17 Tagen dreimal bestiegen hat.

lungstones: „Der herrliche Sonnenuntergang.

ein himmlischer Abend erwiderten mich auf meiner Rückkehr; doch konnte ich empfinden, wie sinnverwirrend ein ungeheurer Gegenstand sich erwies.

Das 37. Lebensjahr des Dichters und Ministers des Kleinstaatess Weimar bringt nach der ersten Schicksalswende des Einzugs in Weimar die zweite der Nacht vor Weimar und deutschem einengendem Wesen, bringt mit dem Antritt der ersten italienischen Reise 1786 Abschied und Beginn von Lebensjahren.

Wie hoch Goethe die persönliche Berührung mit dem Naturphänomen des Bewußtseins eingeschätzt hat, geht weniger aus bewundernden Sätzen von gleichzeitigen Aufzeichnungen und dem späteren der „Italienischen Reise“ hervor als aus der Tatsache, daß er ihn in 17 Tagen dreimal bestiegen hat.

Einzug der Wasser- und Gebührenbeträge.

Am 1. Oktober 1923 wird das nach Steuerwert zur Berechnung kommende Wasser- und die Gebührenbeträge bis auf weiteres monatlich beim Hausbesitzer in einer Summe erhoben.

Gasfoks.

Wir berechnen unseren künftigen Abnehmern ab 3. Oktober ds. Js. bis auf weiteres:

Muß- und Stückfoks

den Jtr. zu 250000000 Mk. ab Wert " 260000000 Mk. frei Keller

Die Zufuhr von Gas an unsere künftigen Abnehmer (Abonnenten) erfolgt nur auf jeweilige besondere Bestellung.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1923.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamt.

Gutscheine für Gas- u. Strombezug

Von Mittwoch, den 3. Oktober ds. Js., an bis auf weiteres erfolgt der Verkauf zu nachstehenden Preisen:

Gutscheine für 3 Kwt Lichtstrom = 80 Millionen Mark 10 Kwt Kraftstrom = 300 Millionen Mark

Der neue Posttarif vom 1. Oktober ist erschienen und in unserer Geschäftsstelle, Ritterstraße 1, zu haben.

Verb. bad. Musiker. Mindesttarif (die Stunde) 1,50 x Reichsindex.

BERLITZ-SCHOOL größte und älteste Sprachen-Lehranstalt Lämmstr. 1, Ecke Zirkel, Rest. „Prinz Karl“ 1.

Der Millionengarten. Roman von Reinhold Dreimann. (11) Nachdruck verboten

Kascha hatte in Ueberraschung den Kopf gehoben. „Was verheißt nicht. Was für Beziehungen können das sein?“

Todesanzeige. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater Franz Zink

Bezirkstierarzt Dr. Gerspach wohnt Am Stadtgarten 1 Fernsprechnummer 3873.

G. D. A. Mitglieder-Versammlung. Donnerstag, 4. Oktober, abends 8 Uhr im Nebenraum des Reitens-Automaten.

Methode Ritter Sprachlehr-Institut für Erwachsene (Damen u. Herren) Inh. u. Leiter: H. K. Ritter (in Deutschland gepr. Sprachlehrer)

Torf-Mull u. Streu in Ballen ab Lager und waggonweise. Franz Hanke & Cie. G. m. b. H.

Offenbach am Main Hessens bedeutendste Industriestadt für Geschäftsverbindungen mit der weltbekanntesten Offenbacher Industrie sorgt eine Anzeige in der größten und meistgelesenen

Offenbacher Zeitung mit Amtsverordnungsblatt für Kreis und Stadt Offenbach a. M. / Gegründet 1773

Miel-Gesuche. Zimmer (auch Mann) mit 2-3 Personen, mit Küche, mit Bad, mit Wasser, mit elektr. Licht, mit Zentralheizung, mit 2-3 Zimmern, mit 2-3 Bädern, mit 2-3 Kaminen, mit 2-3 Fenstern, mit 2-3 Türen, mit 2-3 Schränken, mit 2-3 Stühlen, mit 2-3 Tischen, mit 2-3 Betten, mit 2-3 Kissen, mit 2-3 Decken, mit 2-3 Vorhängen, mit 2-3 Teppichen, mit 2-3 Blumen, mit 2-3 Vasen, mit 2-3 Bildern, mit 2-3 Gemälden, mit 2-3 Skulpturen, mit 2-3 Statuen, mit 2-3 Vasen, mit 2-3 Bildern, mit 2-3 Gemälden, mit 2-3 Skulpturen, mit 2-3 Statuen.

Offene Stellen. Nicht. chr. Mädchen für unter Beachtung u. Familienansehen, sowie hohem Gehalt sofort gesucht. E. Dügel, Schützenstraße 19.

Verkaufe. Wegen Aufgabe meines Papiergeschäftes verkaufe meine Vorräte i. erstl. Papier- und Schreibwaren sowie Einrichtungsgegenstände. Reitenstr. 17, Waden.

Herde. weiße u. schwarze, 3 vffl. Bögel, Preisstr. 10. Rinderweg. Gasberd, Spardorfer. Den u. verlobt. a. v. Hirschstr. 93, 1.

Herde. prima Futterstroh bahnhofsbahnhof Karlsruhe, hat abzugeben. Edmund Schmitt, Steinstraße 5. Tel. 4348.

Kaufgesuche. Wagenplane, auf er. Baller, an kaufen gesucht. Ang. unt. Nr. 6373 ins Tagbl.

Zu vermieten. In der Altstadt ein groß. Vorderzimmer mit 5 großen Schränken (3 an beider Seiten), sehr geeignet für Ausstellungswecke. Angeb. unt. Nr. 6368 ins Tagblatt.

Zu vermieten. Gut möbliert. Zimmer erst. Wohnz. Zimmer, 1. u. 2. b. betr. Dame, welche die Handlungsbüro befindet, 3. St. auf 2. u. 3. Stock, erhalten d. Vorzug. Ang. unt. Nr. 6376 ins Tagbl.

Wohnungsaussch. Geboten: Hochherrschliche 4-6 Z. Wohnz. in bester Lage. Geboten: Wohnung in bester Lage, nicht unt. 5 Zimmern. Ang. u. Nr. 6389 ins Tagbl.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Stenotypistin. mit guten Empfehlungen; ferner eine energische Persönlichkeits, möglichst gelernter Schloffer oder Mechaniker, als Hausmeister.

Café des Westens Mittwoch, den 3. Oktober, abends 8 Uhr Grobes Wohltätigkeits-Konzert zugunsten des hiesigen Wöchnerinnenheims unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Fri. Hilde Lemmik sowie des Durstischen Doppelquartetts und der verstärkten Hauskapelle. Eintritt inkl. Steuer 5 Millionen.

Carl Lassen Internationales Speditionshaus Karlsruhe, Kaiserstraße 73 Telefon 4948-50. Uebersee-Spedition, Passagen, Bahn-Transporte, Lagerung, Assekuranz.

Karlsruher Ruder-Verein Samstag, den 6. Okt., 8 Uhr im Künstlerhaus: Konzert mit Ball

Opersängerin Hete Stocher, Sopran; Schauspiel, Martha Möller, Rezit.; Rost Prohmann, Tanz; Kapellmeister Schweppe am Klavier.

Empfehlen unsere Tages- und Abendkurse Näh- und Zuschneidelehre. Geschw. Wörl, Martenstr. 45 U.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel Nowacks-Anlage 13 Beginn neuer Kurse

Heirat. Wed. ebend. kath. Herr in f. d. St. nicht unt. 35 J., wäre geneigt, sich mit einem überaus tücht. f. all. Frauenarb. gebil. m. h. geb. verm. Fr. zu verheiraten? Schriftl. Zuschn. 2 Zimmer-Wohn. vorh. Verlobung. Gebren. Angebote unter Nr. 6372 ins Tagbl. erb.

Gebildetes Fräulein. Anfang 30, wünscht die Bekanntschaft eines geb. Herrn. Ang. u. Nr. 6370 ins Tagblatt erb.

Künstlerhaus am Karlsruher. Erstklassiges Speise-Restaurant. Jeweils Mittwochs, Samstags und Sonntags Künstler-Konzerte in den unteren Lokalitäten. Jos. Krtisch.

Badisches Landestheater Mittwoch, 3. Oktober, 7 bis 9 1/2 Uhr Sp. 1. 5,00 Mk., Abonn. A 4. Th.-Gem. B. V. B. Nr. 3001 bis 3100 und 7501-7800

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

